

Das Buch Joel und die laodizäische Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten - Nummer neunundzwanzig

Jeff Pippenger
2026-01-14

Nummer neunundzwanzig

Die fünfte messianische Prophezeiung im Matthäusevangelium ist die Wegmarke der Enttäuschung und des Todes. Am 18. Juli 2020 tötete die falsche Vorhersage der Zerstörung von Nashville Elia und Mose.

Die fünfte messianische Wegmarke ist die Enttäuschung vom 18. Juli 2020.

Da erfüllte sich, was durch den Propheten Jeremia gesagt worden war: "In Rama wurde eine Stimme gehört, Klage, Weinen und große Trauer; Rahel weinte um ihre Kinder und wollte sich nicht trösten lassen, weil sie nicht mehr sind." Matthäus 2,17–18.

Vorhersage

So spricht der HERR: Eine Stimme wurde in Rama vernommen, Klage und bitteres Weinen; Rahel weint um ihre Kinder; sie will sich nicht trösten lassen wegen ihrer Kinder, denn sie sind nicht mehr. Jeremia 31,15.

Mose und Elia werden auf den Straßen Sodoms und Ägyptens erschlagen. Die letzte Aussage des Alten Testaments kündigt an, dass Elia kommen wird, bevor der große und schreckliche Tag des Herrn kommt. Dieser schreckliche Tag beginnt, wenn Michael in Daniel zwölf aufsteht und in Offenbarung zweiundzwanzig verkündet, dass „der Gerechte und der Ungerechte“ in diesem Zustand in Ewigkeit bleiben werden.

Und zu jener Zeit wird Michael aufstehen, der große Fürst, der für die Kinder deines Volkes einsteht; und es wird eine Zeit der Not sein, wie es noch nie eine gegeben hat, seit es Völker gibt, bis zu jener Zeit; und zu jener Zeit wird dein Volk errettet werden, alle, die im Buch geschrieben stehen. Daniel 12,1.

Wer ungerecht ist, der sei weiterhin ungerecht; und wer unrein ist, der sei weiterhin unrein; und wer gerecht ist, der sei weiterhin gerecht; und wer heilig ist, der sei weiterhin heilig. Offenbarung 22,11.

Elia muss erscheinen, bevor die Gnadenzeit schließt, und er wird in Offenbarung 11 erschlagen und auferweckt, kurz bevor die Gnadenzeit schließt. Er wird auferweckt und verkündigt seine Botschaft bis zum Abschluss der Gnadenzeit; dann kommt eine weitere Auferstehung: die der Gerechten und der Gottlosen.

Und viele, die im Staub der Erde schlafen, werden erwachen, die einen zum ewigen Leben, die anderen zur Schande und zur ewigen Verachtung. Daniel 12,2.

Auf diese besondere Auferstehung folgt die Wiederkunft Christi, bei der die gerechten Toten auferweckt werden, und anschließend tausend Jahre, in denen die Heiligen die Verlorenen richten. Am Ende der tausend Jahre kommt es zu einer weiteren Auferstehung und zum dritten Kommen Christi. Die Reihe der prophetischen Auferstehungen umfasst die Auferstehung des päpstlichen Tieres, doch jede dieser Auferstehungen ist ein spezifisches Thema des prophetischen Wortes Gottes. Am 18. Juli 2020 beging die laodizäische Bewegung der 144.000 Selbstmord, indem sie sich dem Gebot Christi widersetzte, das Zeitfestsetzungen über 1844 hinaus verbietet.

Dann wurde in Rama eine Stimme gehört; Rama bedeutet Stolz und Selbsterhöhung. Rachel bedeutet „eine gute Reisende“; sie trauert, weil Mose und Elia es nicht sind, und was noch wichtiger ist, sie können nicht getröstet werden. Sie haben keinen Trost, und der Heilige Geist ist der Tröster, der gesandt werden würde, als die Stimme in der Wüste im Juli 2023 begann.

Diese Dinge ereignen sich kurz bevor die Gnadenzeit endet, und gemäß der Offenbarung wird kurz bevor die Gnadenzeit endet die Offenbarung Jesu Christi entsiegelt. Diese Entsiegelung ist es, die Mose und Elia auferweckt – die zugleich Rahel, die gute Reisende, sind –, die um ihre Kinder geweint und getrauert hatte und sich nicht trösten ließ. Ihre Trauer verwandelt sich in Freude, wenn diese Kinder auferweckt werden.

Und er spricht zu mir: Versiegle nicht die Worte der Weissagung dieses Buches; denn die Zeit ist nahe. Offenbarung 22,10.

Mose und Elia waren tot auf den Straßen Sodoms und Ägyptens, und so wie bei Christus wurden die Hundertvierundvierzigtausend aus Ägypten gerufen, als die Sammlung im Juli 2023 begann.

Die sechste messianische Wegmarke ist das Herausrufen aus Ägypten im Juli 2023.

Und er blieb dort bis zum Tod des Herodes, damit erfüllt würde, was vom Herrn durch den Propheten gesagt worden war: "Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen." Matthäus 2,15.

Vorhersage

Als Israel ein Kind war, liebte ich ihn und rief meinen Sohn aus Ägypten. Hosea 11,1.

Tote in der ägyptischen Straße, eine himmlische Stimme aus der Wüste ruft Ezechiels Tal der Totengebeine zum Leben. Diese Stimme begann im Juli 2023 zu ertönen.

Und nach den drei Tagen und einem halben fuhr der Geist des Lebens aus Gott in sie, und sie standen auf ihren Füßen; und große Furcht fiel auf die, welche sie sahen. Und sie hörten eine laute Stimme vom Himmel, die zu ihnen sprach: Kommt hier herauf! Und sie fuhren in einer Wolke hinauf in den Himmel; und ihre Feinde sahen sie. Offenbarung 11,11.12.

Gott ruft seinen Sohn aus Ägypten, und er rief auch Mose aus Ägypten, denn Mose als das Alpha und Jesus als das Omega stehen für die Erfahrung der Hundertvierundvierzigtausend, die das Lied des Mose und des Lammes singen. Dieses Lied umfasst den Ruf aus Ägypten. Bei Hesekeel werden zwei Schritte dargestellt, die durch die zwei Schritte bei der Erschaffung Adams vorgebildet waren. Zuerst wird der Leib geformt, und dann wird der Odem des Lebens in den Leib gehaucht, und er lebt. In Offenbarung 11 besteht der erste Schritt darin, dass der Geist Gottes in die Erschlagenen einzieht, und daraufhin standen sie auf ihren Füßen. Wenn sie stehen, sind sie Gottes Heer. Was im elften Kapitel den Geist vermittelt, wird durch Hesekiels erste Weissagung dargestellt. Die Stimme in der Wüste ist die prophetische Botschaft, begleitet vom Heiligen Geist.

Das Matthäusevangelium enthält die zwölf Kapitel, die das Omega zu den zwölf Kapiteln der Genesis bilden; diese liefern zwei Zeugen, die den Bund mit den Hundertvierundvierzigtausend repräsentieren. Diese Männer und Frauen sind für die Ewigkeit versiegelt in einer Beziehung, in der die Göttlichkeit mit ihrer Menschlichkeit verbunden ist. Sie werden zum Zeichen für die Arbeiter der elften Stunde.

„Das Werk des Heiligen Geistes besteht darin, die Welt von Sünde, von Gerechtigkeit und von Gericht zu überzeugen. Die Welt kann nur dadurch gewarnt werden, dass sie diejenigen, die der Wahrheit glauben, durch die Wahrheit geheiligt sieht, wie sie nach hohen und heiligen Grundsätzen handeln und in erhabenem, gehobenem Sinne die Scheidelinie zwischen denen sichtbar machen, die die Gebote Gottes halten, und denen, die sie mit Füßen treten. Die Heiligung durch den Geist kennzeichnet den Unterschied zwischen denen, die das Siegel Gottes haben, und denen, die einen unechten Ruhetag halten. Wenn die Prüfung kommt, wird klar gezeigt werden, was das Malzeichen des Tieres ist. Es ist die Sonntagsheiligung. Diejenigen, die, nachdem sie die Wahrheit gehört haben, weiterhin diesen Tag als heilig ansehen, tragen die Unterschrift des Menschen der Sünde, der meinte, Zeiten und Gesetz zu ändern.“ Bible Training School, 1. Dezember 1903.

Das Banner der Hundertvierundvierzigtausend besteht darin, dass sie, wenn sie im elften Kapitel der Offenbarung in den Himmel gerufen werden, zuerst aus Ägypten herausgerufen werden, wo sie erschlagen wurden. Eine Stimme aus der Wüste ruft sie aus Ägypten heraus, damit sie das Zeichen für die Arbeiter der elften Stunde sind. Ihre Auferstehung im Jahr 2024 wird je nach Darstellung auch als Geburt oder als Erwachen beschrieben. Im Hinblick auf eine Geburt sind sie diejenigen, die das Gleichnis von den zehn Jungfrauen erfüllen; in diesem Sinne ist ihre Geburt eine Jungfrauengeburt, und sie sind das Zeichen.

Die siebte messianische Wegmarke ist 2024.

Dies alles aber geschah, damit erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten gesagt hat, der spricht: Siehe, eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen Immanuel nennen, was übersetzt heißt: Gott mit uns. Matthäus 1,22–23.

Vorhersage

Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben; Siehe, eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären, und wird seinen Namen Immanuel nennen. Jesaja 7,14.

Es gab Zeichen in der Geschichte von Mose und Christus, ebenso wie in der Geschichte der Milleriten. In den letzten Tagen wird der laodizeische Adventismus nach einem Zeichen suchen, und ihr einziges Zeichen ist das Zeichen des Jona. Es gibt auch ein Zeichen für diejenigen, die 2024 auferweckt werden. Ihr Zeichen ist "die sieben Zeiten" aus Levitikus 26.

Und dies soll dir zum Zeichen sein: Ihr werdet in diesem Jahr essen, was von selbst wächst, und im zweiten Jahr das, was davon wieder nachwächst; und im dritten Jahr sät und erntet und pflanzt Weinberge und esst deren Früchte. Und der Überrest des Hauses Juda, der entronnen ist, wird wieder nach unten Wurzeln schlagen und nach oben Frucht tragen. Denn aus Jerusalem wird ein Überrest hervorgehen, und Entronnene vom Berg Zion; der Eifer des Herrn der Heerscharen wird dies tun. 2. Könige 19,29–31.

Und wenn ihr sagen werdet: Was sollen wir im siebenten Jahr essen? Siehe, wir werden nicht säen noch unsere Ernte einbringen: Dann werde ich im sechsten Jahr meinen Segen über euch gebieten, und er wird Frucht für drei Jahre hervorbringen. Und ihr werdet im achten Jahr säen und noch von alter Frucht essen bis ins neunte Jahr; bis die Früchte kommen, werdet ihr vom alten Vorrat essen. Levitikus 25,20-22.

Diejenigen, die entkommen, werden auch als die Ausgestoßenen Israels dargestellt, und sie wurden von ihren Brüdern, die sie hassten, ausgestoßen. Ihre Brüder stießen sie aus, denn sie hassten sie, weil sie die durch Moses' „sieben Zeiten“ dargestellte Sabbatwahrheit nicht widerlegen konnten.

Der Herr baut Jerusalem auf; er versammelt die Verstoßenen Israels. Psalm 147,2.

Der Herr begann im Juli 2023 damit, den Überrest zu sammeln, und bei diesem Überrest handelt es sich um die „Ausgestoßenen“ Israels. Im Juli 2023 streckte Er zum zweiten Mal Seine Hand aus, um Seine Ausgestoßenen zu sammeln. Er streckte 1849 zum zweiten Mal Seine Hand aus, vor dem Omega-Licht der sieben Zeiten des Mose im Jahr 1856. Das Alpha-Licht wurde durch Millers erste prophetische Entdeckung dargestellt – die sieben Zeiten des Mose.

Und an jenem Tag wird die Wurzel Isais als Banner der Völker dastehen; ihn werden die Heiden suchen, und seine Ruhestätte wird herrlich sein. Und es wird geschehen an jenem Tag, dass der Herr zum zweiten Mal seine Hand ausstreckt, um den Überrest seines Volkes, der übriggeblieben ist, zurückzugewinnen, aus Assyrien und aus Ägypten und aus Patros und aus Kusch und aus Elam und aus Schinar und aus Hamat und von den Inseln des Meeres. Und er wird ein Banner für die Völker aufrichten und die Verstoßenen Israels versammeln und die Zerstreuten Judas zusammenbringen von den vier Enden der Erde. Jesaja 11,10–12.

Wenn die Ausgestoßenen als Zeichen aufgerichtet werden, werden sie dann die Arbeiter der elften Stunde sammeln, die "nur durch Sehen" "den Unterschied zwischen denen, die das Siegel Gottes haben, und denen, die einen falschen Ruhetag halten" gewarnt werden können. Das Zeichen für die Arbeiter der elften Stunde sind die Ausgestoßenen, und das Zeichen der Ausgestoßenen ist das Rätsel, "in diesem Jahr das zu essen, was von selbst wächst, und im zweiten Jahr das, was von

selbst nachwächst; und im dritten Jahr sät, und erntet, und pflanzt Weinberge, und esst deren Früchte."

Das Rätsel der Textstelle besteht darin, dass sie die „sieben Zeiten“ aus Levitikus 25 und 26 darstellt. Der Sabbat des Landes ist eine Komponente des Bundes, die sowohl Segen als auch Fluch bestimmt, je nachdem, ob die Ruhe des siebten Jahres für das verheißene Land beachtet oder verworfen wird. Das Zeichen der Hundertvierundvierzigtausend ist die Komponente der dreifachen Bundesverheißung, die durch den Sabbat des Landes im siebten Jahr repräsentiert wird. Die grundlegende Wahrheit der „sieben Zeiten“ identifiziert eines von drei Elementen des Bundes, der ein neues Herz und einen neuen Verstand sowie einen neuen Leib und auch ein Land zum Leben verheißt.

Der Sabbat des siebten Tages ist das Zeichen zwischen Gott und seinem Volk, aber dieser Sabbat des siebten Tages steht auch für die Bundesverantwortung, die dem alten Israel übertragen wurde. Sie sollten die Beschützer, die Verwahrer der Zehn Gebote sein. Schwester White stellt klar, dass das moderne Israel im Jahr 1844, im Einklang mit dem alten Israel, zum Verwahrer nicht nur der Zehn Gebote, sondern auch des prophetischen Wortes Gottes gemacht wurde.

„Gott hat Seine Gemeinde in dieser Zeit, wie Er das alte Israel berief, dazu berufen, als ein Licht auf Erden dazustehen. Durch das mächtige Beil der Wahrheit, die Botschaften des ersten, zweiten und dritten Engels, hat Er sie von den Kirchen und von der Welt abgesondert, um sie in eine heilige Nähe zu Sich zu bringen. Er hat sie zu Verwahrern Seines Gesetzes gemacht und ihnen die großen Wahrheiten der Weissagung für diese Zeit anvertraut. Gleich den heiligen Aussprüchen, die dem alten Israel anvertraut wurden, sind diese ein heiliges Gut, das der Welt mitgeteilt werden soll. Die drei Engel aus Offenbarung 14 stellen das Volk dar, das das Licht der Botschaften Gottes annimmt und als Seine Boten ausgeht, um die Warnung über die ganze Länge und Breite der Erde erschallen zu lassen.“ Testimonies, Band 5, 455.

Die Zehn Gebote werden durch das Zeichen des Sabbats des siebten Tages repräsentiert, und die Gesetze der Prophezeiung werden durch das Sabbatjahr repräsentiert. Der laodizäische Siebenten-Tags-Adventismus wird schwer blamiert sein, wenn er das Schiff verlässt und beginnt, die Sonne anzubeten, aber das Sabbatgebot, das er zuerst verworfen hat, ist die "sieben Zeiten" des Mose.

Um das verheißene Land zu erlangen, muss Gottes Volk nicht nur den Sabbat des siebten Tages verstehen und halten, sondern auch den Sabbat des siebten Jahres. Der laodizeische Adventismus kann diese biblische Wahrheit nicht widerlegen, obwohl er sie mit Lügen verschleiert. Das ist die Wurzel ihres Hasses, die dazu führt, dass sie diejenigen ausstoßen, die zum Zeichen werden.

Die meisten Angehörigen der Familie meines Vaters glaubten fest an die Wiederkunft, und weil wir von dieser herrlichen Lehre Zeugnis ablegten, wurden sieben von uns auf einmal aus der methodistischen Kirche ausgeschlossen. In dieser Zeit waren uns die Worte des Propheten überaus kostbar: "Eure Brüder, die euch hassten, die euch um meines Namens willen ausgestoßen haben, sprachen: Der Herr werde verherrlicht! Doch er wird zu eurer Freude erscheinen, und sie werden beschämt werden." Jesaja 66,5.

"Von dieser Zeit an bis zum Dezember 1844 waren meine Freuden, Prüfungen und Enttäuschungen wie die meiner lieben Adventsfreunde um mich herum. Zu dieser Zeit besuchte ich eine unserer Adventsschwester, und am Morgen knieten wir um den Familienaltar nieder. Es war keine aufregende Zusammenkunft, und wir waren nur zu fünf anwesend, alle Frauen. Während ich betete, kam die Kraft Gottes auf mich, wie ich sie nie zuvor verspürt hatte. Ich war in eine Vision von Gottes Herrlichkeit gehüllt und schien mich immer höher und höher von der Erde zu erheben, und mir wurde etwas von der Reise des Adventsvolkes zur Heiligen Stadt gezeigt, wie unten geschildert." Frühe Schriften, 13.

Ellen Whites erste Vision empfing sie, als fünf Frauen (die fünf weise Jungfrauen darstellten) sich versammelt hatten, nachdem sie von ihren Brüdern, die sie hassten, ausgestoßen worden waren. Man hasste sie wegen der Lehre von der Wiederkunft; so wurden sie zum Sinnbild der Ausgestoßenen der letzten Tage.

Ich sah, dass die nur dem Namen nach bestehende Kirche und die nur dem Namen nach Adventisten, wie Judas, uns den Katholiken verraten würden, um deren Einfluss zu gewinnen, damit diese gegen die Wahrheit vorgehen. Die Heiligen werden dann ein unauffälliges Volk sein, den Katholiken nur wenig bekannt; aber die Kirchen und die nur dem Namen nach Adventisten, die um unseren Glauben und unsere Gebräuche wissen (denn sie hassten uns um des Sabbats willen, weil sie ihn nicht widerlegen konnten), werden die Heiligen verraten und sie den Katholiken als solche anzeigen, die die Satzungen des Volkes missachten; nämlich dass sie den Sabbat halten und den Sonntag missachten.

"Dann fordern die Katholiken die Protestanten auf, voranzugehen und ein Dekret zu erlassen, wonach alle, die den ersten Tag der Woche statt des siebten Tages nicht halten, getötet werden sollen. Und die Katholiken, deren Zahl groß ist, werden an der Seite der Protestanten stehen. Die Katholiken werden ihre Macht dem Bild des Tieres geben. Und die Protestanten werden handeln, wie ihre Mutter vor ihnen gehandelt hat, um die Heiligen zu vernichten. Aber bevor ihr Dekret Frucht trägt, werden die Heiligen durch die Stimme Gottes errettet werden." Spalding und Magan, 1, 2.

Die „nominellen“ (nur dem Namen nach) Adventisten „würden uns, wie Judas, an die Katholiken verraten“. Das taten sie, weil sie die Ausgestoßenen „hassten“ „um des Sabbats willen“. Nominelle Adventisten bekennen sich dazu, den Sabbat am siebten Tag zu halten; daher kann nicht dieser Sabbat gemeint sein. Sie hassen die Ausgestoßenen, denn sie wissen, dass sie die grundlegende Wahrheit von Moses' sieben Zeiten nicht widerlegen können, die das Alpha-Verständnis des Elia in der Person William Millers war.

„Gott gibt uns keine neue Botschaft. Wir sollen die Botschaft verkündigen, die uns in den Jahren 1843 und 1844 aus den anderen Kirchen herausgeführt hat.“ Review and Herald, 19. Januar 1905.

„Alle Botschaften, die von 1840 bis 1844 gegeben wurden, sollen jetzt mit Nachdruck verkündigt werden, denn es gibt viele Menschen, die die Orientierung verloren haben. Die Botschaften sollen an alle Gemeinden gehen.“ Manuscript Releases, Band 21, 437.

"Die Wahrheiten, die wir 1841, '42, '43 und '44 empfangen haben, sollen jetzt studiert und verkündigt werden." Manuscript Releases, Band 15, S. 371.

„Die Warnung ist ergangen: Es darf nichts Eingang finden, was das Fundament des Glaubens erschüttern würde, auf dem wir gebaut haben, seit die Botschaft in den Jahren 1842, 1843 und 1844 erging. Ich stand in dieser Botschaft, und seit jener Zeit stehe ich vor der Welt, treu dem Licht, das Gott uns gegeben hat. Wir beabsichtigen nicht, unsere Füße von der Plattform zu nehmen, auf die sie gestellt wurden, als wir Tag für Tag den Herrn mit ernstem Gebet suchten und nach Licht verlangten. Meint ihr, ich könnte das Licht aufgeben, das Gott mir gegeben hat? Es soll sein wie der Fels der Ewigkeiten. Es hat mich geleitet, seit es gegeben wurde.“
Review and Herald, 14. April 1903.

Judas ist kein Symbol des aus Sadduzäern und Pharisäern bestehenden Sanhedrins; Judas war einer der zwölf Jünger. Er gehörte zur Bundesbraut, die Christus zu Pfingsten zu heiraten im Begriff war. Der Verrat an den Ausgestoßenen kommt von Judas, der laodizäischen Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten. Sie wird durch viele Symbole dargestellt, etwa durch die Leviten, die vom Boten des Bundes in Maleachi drei verworfen werden. Die Leviten werden bei dieser Läuterung abgesondert, und ihre Zahl beträgt 25, ob treu oder untreu. Die Leviten werden im Voraus geläutert, bevor sie wie in früheren Jahren als Opfergabe erhoben werden.

Und er wird sitzen als ein Schmelzer und Läuterer des Silbers; und er wird die Söhne Levis reinigen und sie läutern wie Gold und Silber, damit sie dem Herrn ein Opfer darbringen in Gerechtigkeit. Dann wird die Opfergabe Judas und Jerusalems dem Herrn angenehm sein wie in den Tagen der Vorzeit und wie in früheren Jahren. Maleachi 3,3–4.

Die Leviten sind das Opfer, denn sie spiegeln den Charakter Christi vollkommen wider, der das große Opfer ist. Wenn jene fünfundzwanzig Leviten als Opfer erhoben werden, verneigen sich die fünfundzwanzig falschen Leviten in Hesekeel 8 vor der Sonne.

Judas stellt nicht nur einen bösen Leviten dar, sondern auch einen bösen Priester, der dreißig Jahre lang vorbereitet wurde, wie es durch die dreißig Silberlinge des Judas symbolisiert wird.

Als Judas, der ihn verraten hatte, sah, dass er verurteilt worden war, reute es ihn, und er brachte die dreißig Silberstücke den Hohenpriestern und Ältesten zurück und sprach: Ich habe gesündigt, indem ich unschuldiges Blut verraten habe. Sie aber sagten: Was geht das uns an? Sieh du zu! Und er warf die Silberstücke in den Tempel, ging fort und erhängte sich. Matthäus 27,3–5.

Die dreißig Silberlinge, die Judas hinauswarf, stehen für den Boten des Bundes, der in Maleachi 3 die Schlacke (unechtes Silber) aussondert (läutert). Jenes gottlose Priestertum wurde durch die Rebellion von Korah, Datan und Abiram sowie die Rebellen von 1888 dargestellt. Das gottlose Priestertum wird verschlungen, wenn die Vereinigten Staaten – das Tier aus der Erde – ihren Mund öffnen. Dann vernichtet Feuer ihre Anhänger während der vollen Ausgießung des Spätregens, die mit dem Sonntagsgesetz beginnt.

Die Jungfrauengeburt als Zeichen zu Christi Zeiten stellt das Zeichen der klugen Jungfrauen in den letzten Tagen dar. In jener Zeit werden der Sanhedrin und die laodizeische Siebenten-Tags-Adventisten-Gemeinde nach einem Zeichen verlangen, werden jedoch nicht imstande sein, das einzige Laodizea gegebene Zeichen zu erkennen. Das Zeichen für die große Schar, die Arbeiter der elften Stunde, besteht darin, Männer und Frauen zu sehen, die den Sabbat des siebten Tages während der Prüfungszeit des Sonntagsgesetzes halten. Das Zeichen des Überrests in seiner Auseinandersetzung mit dem früheren Bundesvolk ist das Sabbatjahr, das die Grundlagen des Adventismus repräsentiert und als zentrale Säule beider heiligen Tafeln Habakuks identifiziert wird. Das dem laodizeischen Adventismus gegebene Zeichen ist das Zeichen des Jona, das im Dialog zwischen Christus und Petrus thematisiert wird.

Als Jesus in die Gegend von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine Jünger: Für wen halten die Leute mich, den Menschensohn? Sie sagten: Manche sagen, du seist Johannes der Täufer; manche Elia; andere Jeremia oder einer der Propheten. Er sprach zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich?

Und Simon Petrus antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Da antwortete Jesus und sprach zu ihm: Selig bist du, Simon Barjona; denn Fleisch und Blut haben dir das nicht offenbart, sondern mein Vater, der im Himmel ist. Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen; und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen. Und ich will dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; und was du auf Erden binden wirst, soll im Himmel gebunden sein; und was du auf Erden lösen wirst, soll im Himmel gelöst sein.

Dann gebot er seinen Jüngern, niemandem zu sagen, dass er Jesus, der Christus, sei. Matthäus 16,13-20.

Das Zeichen für den Sanhedrin und damit auch für den Adventismus ist das Zeichen des Jona. Simon Barjona wird im Textabschnitt als Symbol eines Mannes des Bundes eingeführt, denn sein Name steht kurz davor, geändert zu werden. Abrams Name wurde beim Bundschluss geändert. Sauls Name wurde zu Paulus geändert. Jakobs Name wurde zu Israel geändert. Diese drei Zeugen belegen, dass, wenn der Name einer biblischen Gestalt geändert wird, sie einen Mann des Bundes darstellen und daher das letzte Bundesvolk typologisch repräsentieren, nämlich die Hundertvierundvierzigtausend. Diese drei Zeugen belegen auch, dass der Name eines Mannes des Bundes die prophetische Symbolik repräsentiert, die mit der Person verbunden ist, deren Name geändert wird. Saul bedeutet 'ausgewählt', denn er wurde ausgewählt, das Evangelium zu den Heiden zu tragen. Sein Name wurde in Paulus geändert, was 'klein' bedeutet, denn in seinen eigenen Augen war er der kleinste der Apostel, da er die Gemeinde Gottes verfolgt hatte. Jakob, der Verdränger, wurde sowohl dem Namen nach als auch in seiner Erfahrung zu einem Überwinder verändert; denn 'Israel' bedeutet 'Überwinder'. Der Name des Petrus war Simon, was 'einer, der hört' bedeutet; und Barjona bedeutet 'Sohn des Jona'.

Petrus repräsentiert die letzte Generation des Jona, denn er war Jonas Sohn. Jona bedeutet „Taube“, und Simon ist derjenige, der die Botschaft der Taube hörte, und Simon Barjona hatte die Botschaft von der Salbung Jesu gehört, als Er getauft wurde und Jesus Christus wurde, und der

Heiliger Geist in Gestalt einer Taube herabkam. Die Botschaft Jonas war die Botschaft der Taube, die die Salbung Jesu mit Kraft bei seiner Taufe repräsentierte. Die Botschaft Jonas wurde dadurch dargestellt, dass Jona drei Tage im Bauch eines Wals war. Diese drei Tage sind die drei Tage vom Passah bis zum Fest der Erstlingsfrüchte, die durch die Taufe Christi und durch Jonas Zeit im Bauch des Wals vorgebildet sind.

Das Zeichen des Jona ist das Zeichen der Salbung Christi bei seiner Taufe, welches die Herabkunft des Engels aus Offenbarung 18 am 11. September versinnbildlicht. Mit dem 11. September begann ein dreistufiger Prüfungsprozess, wie er durch die drei Tage des Jona dargestellt wird. Diese drei Schritte werden auch in der Geschichte der Milleriten veranschaulicht. Der 11. August 1840 markierte die Prüfung des ersten Engels, der 19. April 1844 die Prüfung des zweiten Engels und der 22. Oktober 1844 die dritte Prüfung. Diese drei Schritte stehen für den 11. September, den 18. Juli 2020 und das Sonntagsgesetz.

Beim Sonntagsgesetz wird Jona aus dem Maul eines Fisches ausgespien, genau dort, wo Christus Laodizea aus seinem Mund ausspeit, genau dort, wo Bileams Esel seinen Mund öffnet und redet, genau dort, wo Zacharias, der Vater Johannes des Täufers, spricht, und ebenso dort, wo die Vereinigten Staaten wie ein Drache reden. Jona gibt dann der Welt die letzte Warnung als Symbol für diejenigen, die 2024 zusammen mit Mose und Elia auferweckt wurden. Diese Seelen starben auf den Straßen Sodoms und Ägyptens und werden danach als das mächtige Heer Hesekiels auferweckt. Bei ihrer Auferstehung werden sie zum Zeichen des Jona, denn er steht für diejenigen, die gestorben sind und auferweckt werden, um die letzte Botschaft an Ninive zu geben. Jona im Bauch des Wals, Daniel in der Löwengrube, Johannes im Topf mit kochendem Öl stehen für die Hundertvierundvierzigtausend, die einen symbolischen Tod und eine Auferstehung erlebt haben. Die Salbung am 9/11 hin zur Auferstehung von Hesekiels mächtigem Heer repräsentiert die Taufe Christi hin zu seiner Auferstehung.

Auch die Pharisäer kamen zusammen mit den Sadduzäern und versuchten ihn, indem sie ihn baten, ihnen ein Zeichen vom Himmel zu zeigen. Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Wenn es Abend ist, sagt ihr: Es wird schönes Wetter; denn der Himmel ist rot. Und am Morgen: Heute wird schlechtes Wetter sein; denn der Himmel ist rot und düster. Ihr Heuchler! Das Aussehen des Himmels wisst ihr zu deuten, aber die Zeichen der Zeit könnt ihr nicht deuten? Ein böses und ehebrecherisches Geschlecht verlangt nach einem Zeichen; und es wird ihm kein anderes Zeichen gegeben werden als das Zeichen des Propheten Jona. Und er verließ sie und ging davon. Matthäus 16,1–4.

Das krönende Wunder war die Auferweckung des Lazarus.

Indem Christus sein Kommen zu Lazarus verzögerte, verfolgte Er ein Ziel der Barmherzigkeit gegenüber denen, die Ihn nicht angenommen hatten. Er zögerte, damit Er durch die Auferweckung des Lazarus von den Toten Seinem starrsinnigen, ungläubigen Volk einen weiteren Beweis geben konnte, dass Er in der Tat „die Auferstehung und das Leben“ ist. Er wollte die Hoffnung auf das Volk, die armen, umherirrenden Schafe des Hauses Israel, nur ungern aufgeben. Sein Herz zerbrach ob ihrer Unbußfertigkeit. In Seiner Barmherzigkeit fasste Er den Entschluss, ihnen noch einen weiteren Beweis zu geben, dass Er der Wiederhersteller

ist, der Einzige, der Leben und Unvergänglichkeit ans Licht bringen kann. Dies sollte ein Beweis sein, den die Priester nicht missdeuten konnten. Das war der Grund für Sein Zögern, nach Bethanien zu gehen. Dieses krönende Wunder, die Auferweckung des Lazarus, sollte das Siegel Gottes auf Sein Werk und auf Seinen Anspruch auf Göttlichkeit setzen.

Christus ließ sich Zeit, bevor er Lazarus auferweckte, und Lazarus war nicht nur das „krönende Wunder“, er war auch das „Siegel“ auf Gottes Wirken. In der betreffenden Stelle ist das Zeichen des Jona das einzige Zeichen für die ehebrecherische und böse Generation. Es ist wichtig zu erkennen, dass der Zeitpunkt der Siegelung sehr genau festgelegt ist. In der Passage, die wir betrachten, in der der Name des Petrus geändert wird, heißt es, dass Jesus von da an begann zu offenbaren, dass er getötet werden sollte; doch im letzten Vers berichtet Matthäus: „Dann gebot er seinen Jüngern, niemandem zu sagen, dass er Jesus, der Christus, sei.“ Und gleich im nächsten Vers schreibt er: „Von da an begann Jesus, seinen Jüngern zu zeigen, dass er nach Jerusalem gehen müsse und vieles leiden von den Ältesten und Hohenpriestern und Schriftgelehrten, und getötet werden und am dritten Tag wieder auferweckt werden.“

Der Abschnitt beginnt damit, dass Jesus fragt, für wen die Menschen ihn halten, und anschließend stellt er eine Folgefrage, in der er die Jünger fragt, für wen sie ihn halten.

Als Jesus in die Gegend von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine Jünger: Für wen halten die Leute mich, den Menschensohn? Sie antworteten: Die einen sagen, du seist Johannes der Täufer; andere Elia; und wieder andere Jeremia oder einer der Propheten. Er sprach zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Matthäus 16,13–15.

Als Petrus antwortet, bekennt er, dass Jesus der Christus und der Sohn des lebendigen Gottes ist. Das Wort Christus ist das griechische Wort für das hebräische Wort Messias. Jesus stellt die Frage, wer er ist, und führt die Jünger zu der Erkenntnis, dass er der Messias ist, teilt ihnen jedoch sofort mit, dass sie es niemandem sagen sollten. Von da an begann er zu lehren, dass er die dreiundzwanzig Wegmarken in den letzten drei Kapiteln des Matthäusevangeliums erfüllen würde, doch war es notwendig, dass die mit dem Christus verbundenen Wahrheiten schrittweise erschlossen werden sollten.

Wir werden mit diesen messianischen Wegmarken im nächsten Artikel fortfahren.

Alpha-Licht des dritten Engels

"Im Herbst 1846 begannen wir, den biblischen Sabbat zu halten und ihn zu lehren und zu verteidigen. Zum ersten Mal wurde meine Aufmerksamkeit auf den Sabbat gelenkt, als ich früher im selben Jahr zu Besuch in New Bedford, Massachusetts, war. Dort lernte ich den Ältesten Joseph Bates kennen, der den Adventglauben früh angenommen hatte und ein aktiver Arbeiter in der Sache war. Ältester B. hielt den Sabbat und betonte seine Bedeutung. Ich empfand seine Bedeutung nicht und meinte, dass Ältester B. irrte, indem er dem vierten Gebot mehr Aufmerksamkeit schenkte als den anderen neun. Doch der Herr gab mir einen Blick in das himmlische Heiligtum. Der Tempel Gottes wurde im Himmel geöffnet, und mir wurde die Bundeslade gezeigt, die vom Gnadenstuhl bedeckt war. Zwei Engel standen, einer an jedem Ende der Lade, mit ausgebreiteten Flügeln über dem Gnadenstuhl, und ihre Gesichter waren

ihm zugewandt. Mein mich begleitender Engel teilte mir mit, dass diese das gesamte himmlische Heer darstellten, das mit ehrfürchtigem Staunen auf das heilige Gesetz blickt, das mit dem Finger Gottes geschrieben worden war. Jesus hob den Deckel der Lade an, und ich erblickte die steinernen Tafeln, auf denen die Zehn Gebote geschrieben waren. Ich staunte, als ich das vierte Gebot genau in der Mitte der zehn Gebote sah, umgeben von einem sanften Lichtschein. Der Engel sagte: 'Es ist das einzige der zehn, das den lebendigen Gott kennzeichnet, der den Himmel und die Erde und alles, was darin ist, geschaffen hat. Als die Grundfesten der Erde gelegt wurden, wurde zugleich auch die Grundlage des Sabbats gelegt.'" Testimonies, Band 1, 75.

Omega-Licht des dritten Engels

Die mit Gott Gemeinschaft haben, wandeln im Licht der Sonne der Gerechtigkeit. Sie entehren ihren Erlöser nicht, indem sie ihren Weg vor Gott verderben. Himmlisches Licht leuchtet ihnen. Je näher sie dem Abschluss der Geschichte dieser Erde kommen, desto mehr wächst ihre Erkenntnis von Christus und von den sich auf ihn beziehenden Prophezeiungen. Sie sind in Gottes Augen von unendlichem Wert; denn sie sind eins mit seinem Sohn. Für sie ist das Wort Gottes von überragender Schönheit und Lieblichkeit. Sie erkennen seine Bedeutung. Die Wahrheit erschließt sich ihnen. Die Lehre von der Menschwerdung ist mit einem sanften Glanz umkleidet. Sie erkennen, dass die Schrift der Schlüssel ist, der alle Geheimnisse aufschließt und alle Schwierigkeiten löst. Diejenigen, die nicht willens waren, das Licht anzunehmen und im Licht zu wandeln, werden das Geheimnis der Gottseligkeit nicht verstehen können; aber die, die nicht gezögert haben, das Kreuz auf sich zu nehmen und Jesus nachzufolgen, werden Licht in Gottes Licht sehen. The Southern Watchman, 4. April 1905.